

Wettbewerb : Pahlavi-Nationalbibliothek, Teheran

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

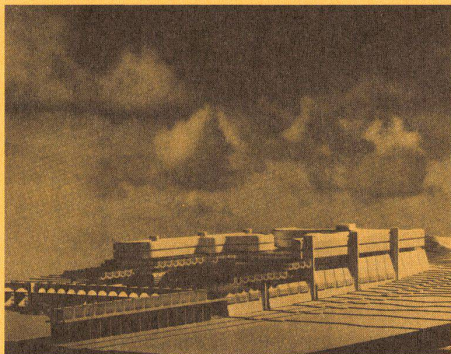
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerb

Pahlavi-Nationalbibliothek, Teheran

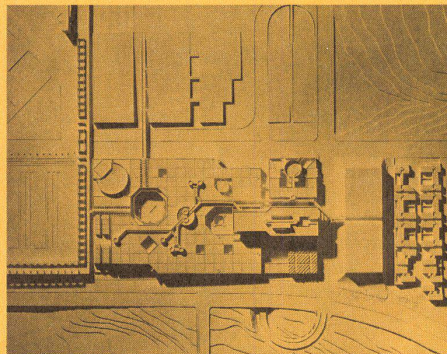
1
Erster Preisträger
Premier prix
First Prize

von Gerkan, Marg und Partner, Bock, Stanek,
Hamburg.



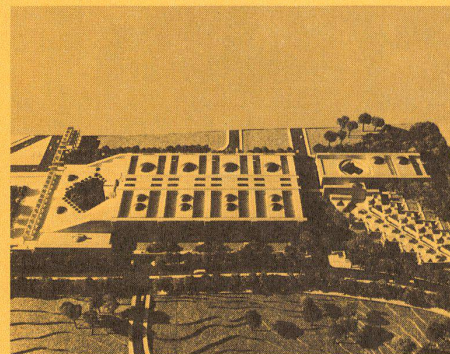
2
Zweiter Preisträger
Deuxième prix
Second Prize

Engelbert Eder, Rudolf F. Weber und Reiner Wieden,
Wien.



3
Dritter Preisträger
Troisième prix
Third Prize

William O. Meyer, Johannesburg



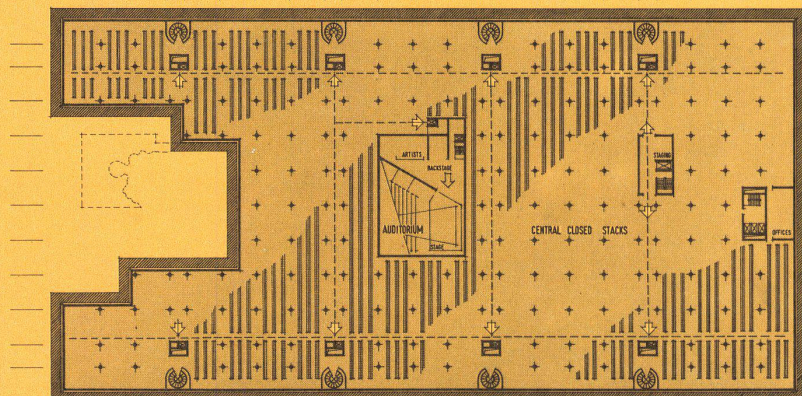
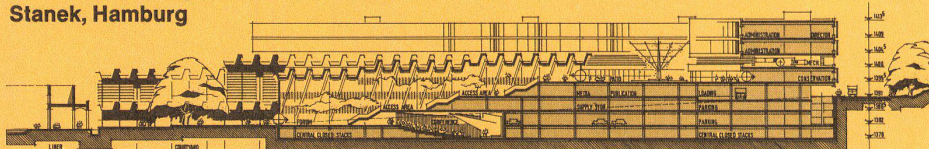
Für den Bau der Pahlavi National Library in Teheran wurde 1977 ein weltweiter Architektenwettbewerb ausgelobt. Die Entscheidung des ebenfalls internationalen Preisgerichtes, in dem Namen wie F. Maki (Japan), Dannatt (Großbritannien) unter anderem vertreten waren, fiel nach vierzehntägiger Beratung Anfang März 1978.

Unter den 601 Einsendungen aus über 80 Ländern gewannen die Hamburger Architekten von Gerkan, Marg + Partner, Bock, Stanek, den ersten Preis, der mit 50 000 US-Dollar ausgezeichnet war. Die weiteren Preisträger waren Architekten aus Österreich, Südafrika, Australien, Japan, USA, England und Italien.

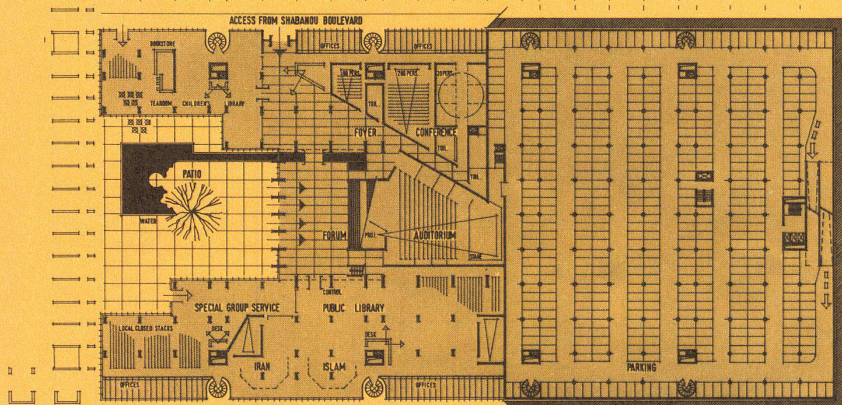
Die Pahlavi-Nationalbibliothek ist als ein neues kulturelles Zentrum Teherans anzusehen. Auf rund 100 000 m² Geschossfläche wurden sowohl öffentliche Büchereien als auch Forschungs-, Ausstellungs- und Kongressbereich untergebracht.

Bei der Auswahl des ersten, zweiten und dritten Preises im internationalen Architektenwettbewerb für die Pahlavi-Nationalbibliothek war sich die Jury der Tatsache bewußt, daß es nicht nur eine Auswahl eines Planungskonzeptes war, sondern, was noch wichtiger war, die Wahl eines Architekten. Deshalb basierten die Empfehlungen der Jury auf der Tatsache, daß sich, um einen zufriedenstellenden, endgültigen Entwurf zu erhalten, der Preisträger anpassen muß und seinen ursprünglichen Vorschlag in enger Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Pahlavi-Nationalbibliothek und ihren technischen Beratern und mit deren Zustimmung entwickeln muß.

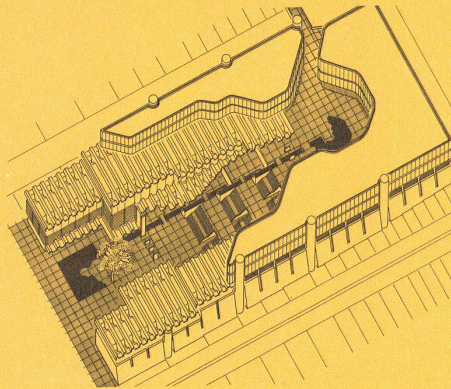
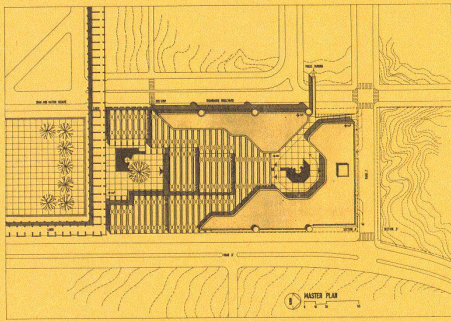
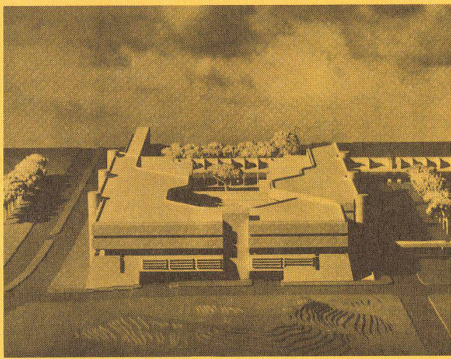
1. Preis:
von Gerkan, Marg und Partner, Bock,
Stanek, Hamburg



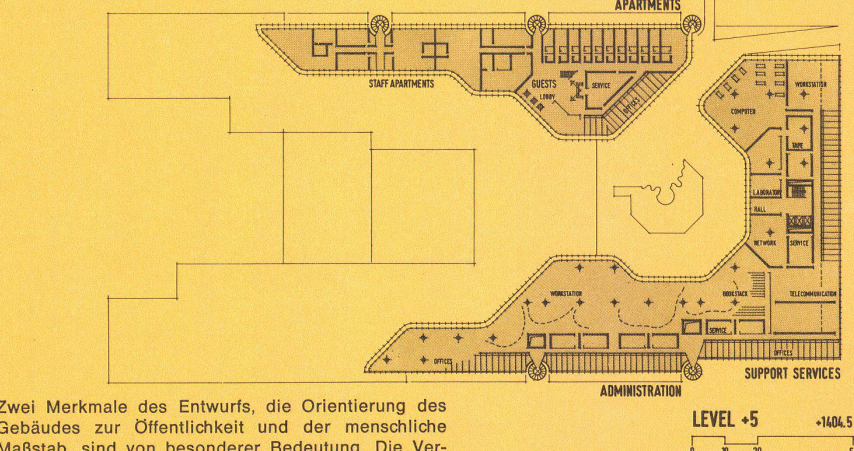
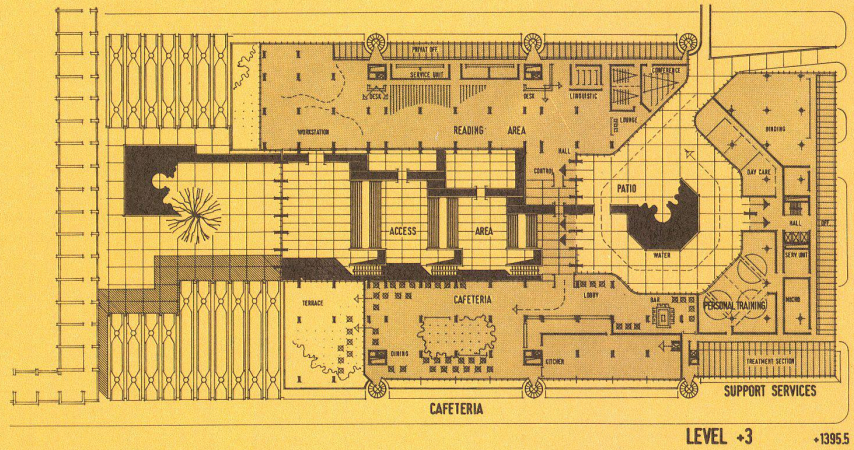
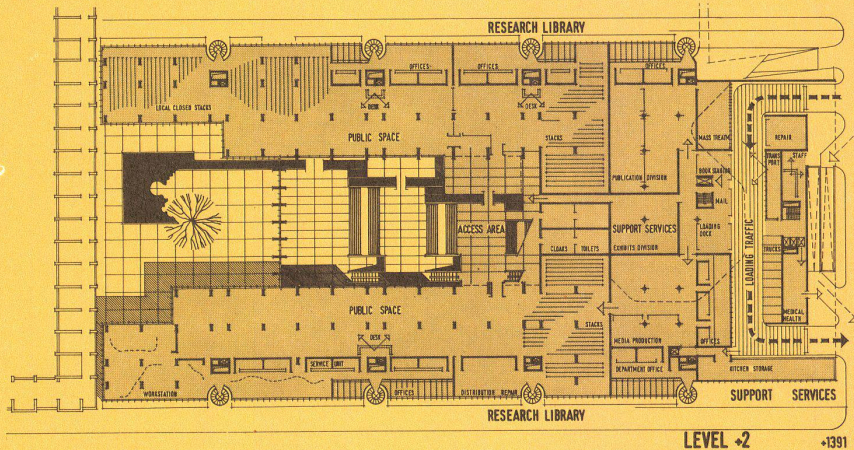
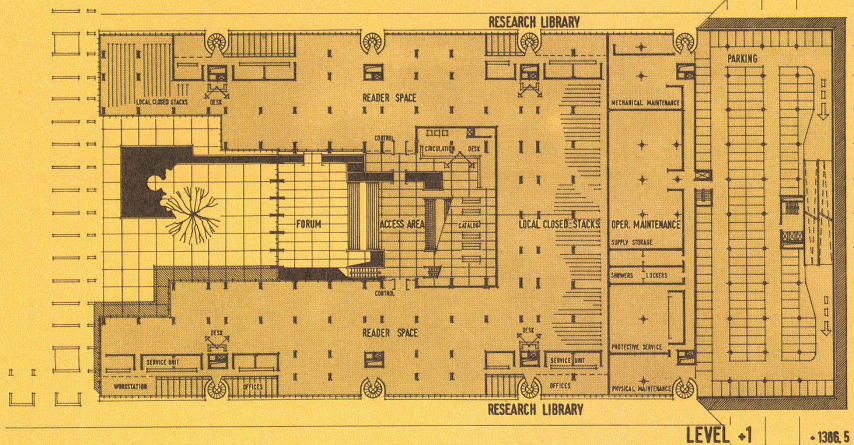
LEVEL -1 • 13 78



LEVEL 0 • 13 82



Im allgemeinen zeigt der Entwurf den ausgesprochenen Charakter einer Nationalbibliothek und gleichzeitig eine Vielzahl von räumlichen Erfahrungen, ohne menschlichen Maßstab und Gefühl zu verlieren. Wenn es auch nicht die einzigen Merkmale sind, die erwähnenswert sind, so betonte die Jury weiter die ausgezeichnete Lage der öffentlichen Bibliothek, der Iran- und der Islam-Räume und der andern auf die öffentliche Bibliothek bezogenen Räume. Die Jury schätzte auch die Art, wie die Eingangszone sowohl vom allgemeinen Leser als auch von solchen, welche die Einrichtung der Forschungsbibliothek gebrauchen, benutzt werden kann. Die Jury war speziell angetan von der Offenheit des Gebäudes, von der Anordnung der öffentlichen Zone und von der Verbindung mit dem Shah- und dem Nation-Square. Wenn auch der nach innen konzentrierte Entwurf eine zentrale Überwachung der Forschungsbibliothek erschwert, ergeben die anderen Qualitäten, die aus dieser grundsätzlichen Entscheidung entstehen, kompensierende Merkmale. Zusätzlich zum ausgezeichneten öffentlichen Zugang zum Gebäude ist der Entwurf gut organisiert in bezug auf die Installationsflächen und die andern inneren Räume und erlaubt im allgemeinen gute Flexibilität. Das Konstruktionssystem scheint für das Gebäude angebracht zu sein, wenn auch die Größe des Halbmoduls erneut überdacht werden muß, da seine Größe die passende Einrichtung in einigen Fällen einschränkt. Die Lage des mechanischen Stockwerkes scheint eine praktische Lösung zu sein, wenn auch die Probleme der Lärmübertragung auf die angrenzenden Arbeitsräume untersucht werden müssen. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und der Verfeinerung des HVAC-Systems erwartet die Jury eine detaillierte Untersuchung über Sonnenschutz und Einrichtungen für natürliche Belichtung.



Zwei Merkmale des Entwurfs, die Orientierung des Gebäudes zur Öffentlichkeit und der menschliche Maßstab, sind von besonderer Bedeutung. Die Verwendung von Wasser ist traditionell, und die äußere Form des unteren Teiles des Gebäudes erinnert stark an die traditionelle Verwendung eines Sockels.

2. Preis:

Engelbert Eder, Rudolf F. Weber und Reiner Wieden, Wien

Den zweiten Preis erhielt der Entwurf von Engelbert Eder, Rudolf F. Weber und Reiner Wieden aus Wien, Österreich, wenn die Jury auch nicht die Anordnung des Buchmagazins oder das ausgearbeitete Buchtransportsystem für gut hielt. Die Jury lobt die Verbindung mit dem Shah- und Nation-Square, die öffentlichen Zugangswege, die traditionelle Annäherung an die öffentlichen Bibliotheksräume und das System von großen und kleinen Höfen innerhalb des Gebäudes.

Der Maßstab des Gebäudes ist attraktiv, und die allgemeine Organisation ist praktisch. Der Entwurf zeigt besondere Vorteile in bezug auf »phasing« der Konstruktion und auf Flexibilität. Die Jury glaubte jedoch, daß die Abtrennung zwischen den allgemeinen Leseräumen und den Benützern der Forschungsbibliothek zu groß sei.

Im Erläuterungsbericht finden sich keine Angaben über bioklimatische Anpassung, und auch die Zeichnungen zeigen nicht die Absichten der Planer in dieser Richtung.

Preisgericht

Vorsitzender

Mr. Nader Ardalan, Architect (Iran)

Stellvertretender Vorsitzender

Mrs. Natalia Tyulina, Librarian (U.S.S.R.)

Stimmberechtigte Mitglieder

- Mrs. Lili Amir-Ardjomand, Librarian (Iran)
- Mr. Charles M. Correa, Architect (India)
- Mr. Trevor Dannatt, Architect (Great Britain)
- Mr. Giancarlo De Carlo, Architect (Italy)
- Mrs. K.-L. Liger-Laubhouet, Librarian (Ivory Coast)
- Mr. Fumihiko Maki, Architect (Japan)
- Mrs. Poori Soltani, Librarian (Iran)

Stellvertretende Mitglieder

- Mr. Hans Peter Geh, Librarian (West Germany)
- Mr. Herman Liebaers, Librarian (Belgium)
- Mr. Pedro Ramirez Vasquez, Architect (Mexico)
- Mr. Hugh Stubbins, Architect (U.S.A.)
- Mrs. Shirin Ta'avoni, Librarian (Iran)

Als Vertreter der UIA

Mr. François Lombard, Paris

Technische Berater

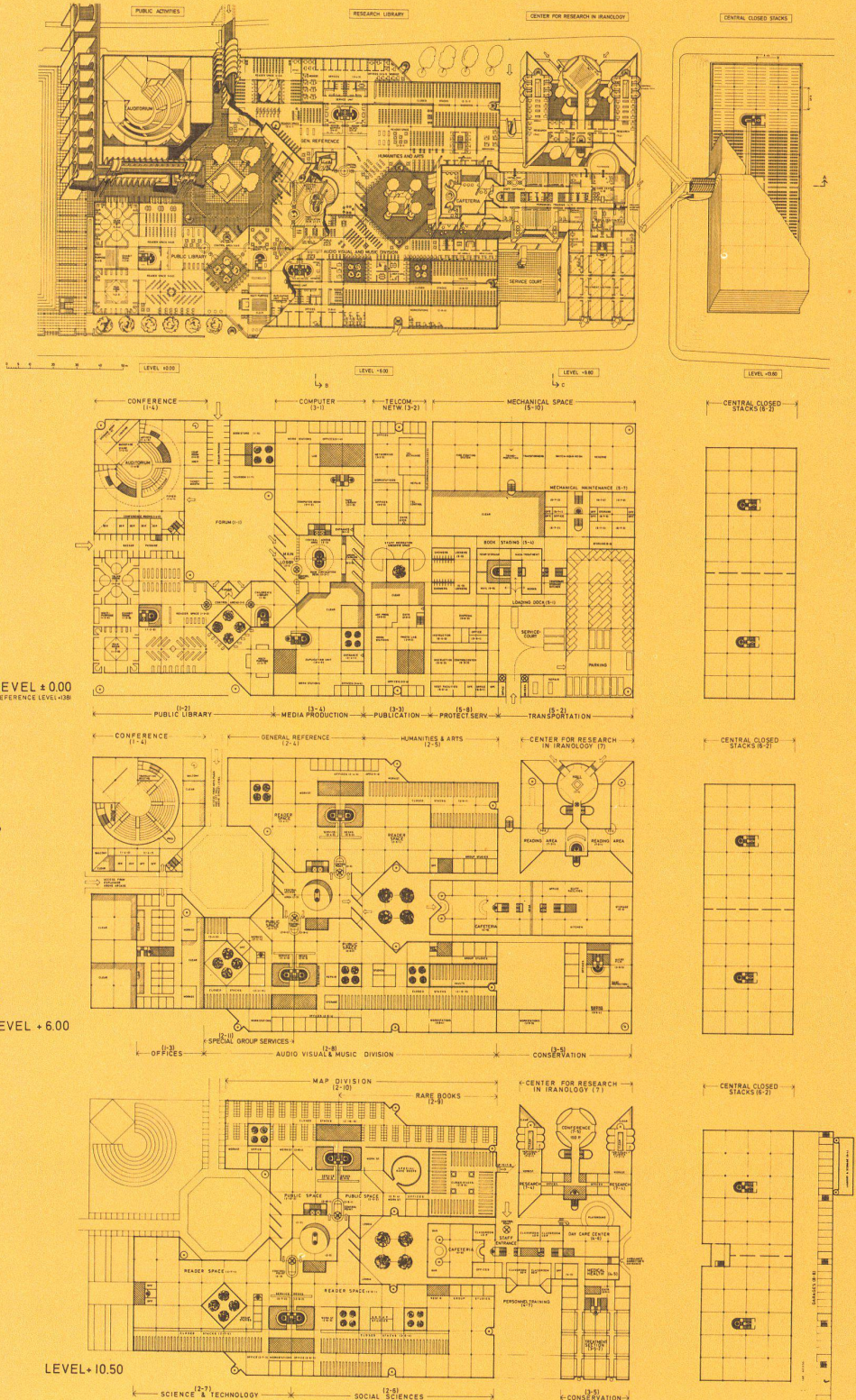
- Mr. Abbas Mazaher, Administrator of the Pahlavi National Library Project, chairman (Iran)
- Ms. Yekta Chahrouzi, Architect (Iran)
- Mr. Jean-Pierre Clavel, Librarian (Switzerland)
- Mr. François Lombard, Architect (France)
- Mr. Frazer G. Poole, Librarian (U.S.A.)
- Ms. Zahra Shadman, Librarian (Iran)

Preissträger

1. Preis
von Gerkan, Marg und Partner, Bock, Stanek, Hamburg
2. Preis
Engelbert Eder, Rudolf F. Weber und Reiner Wieden, Wien
3. Preis
William O. Meyer, Johannesburg

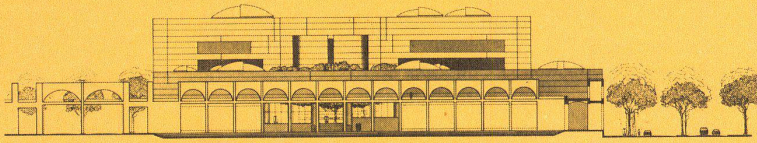
Ehrenvolle Erwähnung

- Alison and Peter Smithson, Architects, London
- Alberto Bertolo and Daniel Herren, Santa Monica, Ca.
- Jose Antonio Corrales Gutierrez and Antonio Rolando Auyso, Madrid
- Kunihiko Hayakawa, Tokyo
- Wilhelm Holzbauer, Wien
- Ralph E. Johnson, Chicago, Ill.
- Boris Kazanski and Associates, North Adelaide
- Lepere Yves A., Walhain-Saint-Paul
- Douglas Little, Sydney
- Rouhollah Nik-Khessal, Teheran

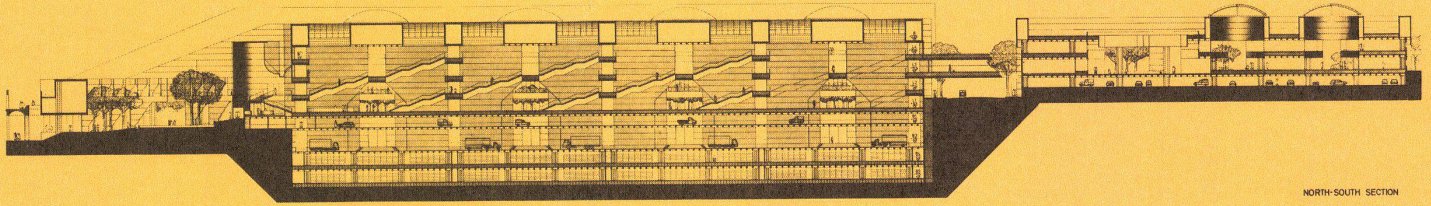


3. Preis:

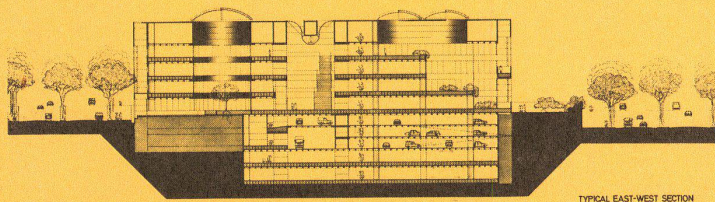
William O. Meyer, Johannesburg



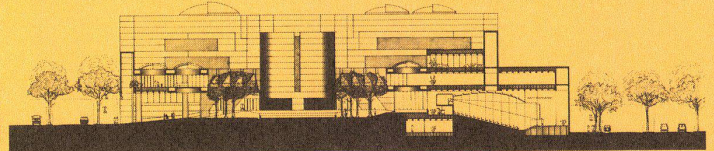
SOUTH FACADE



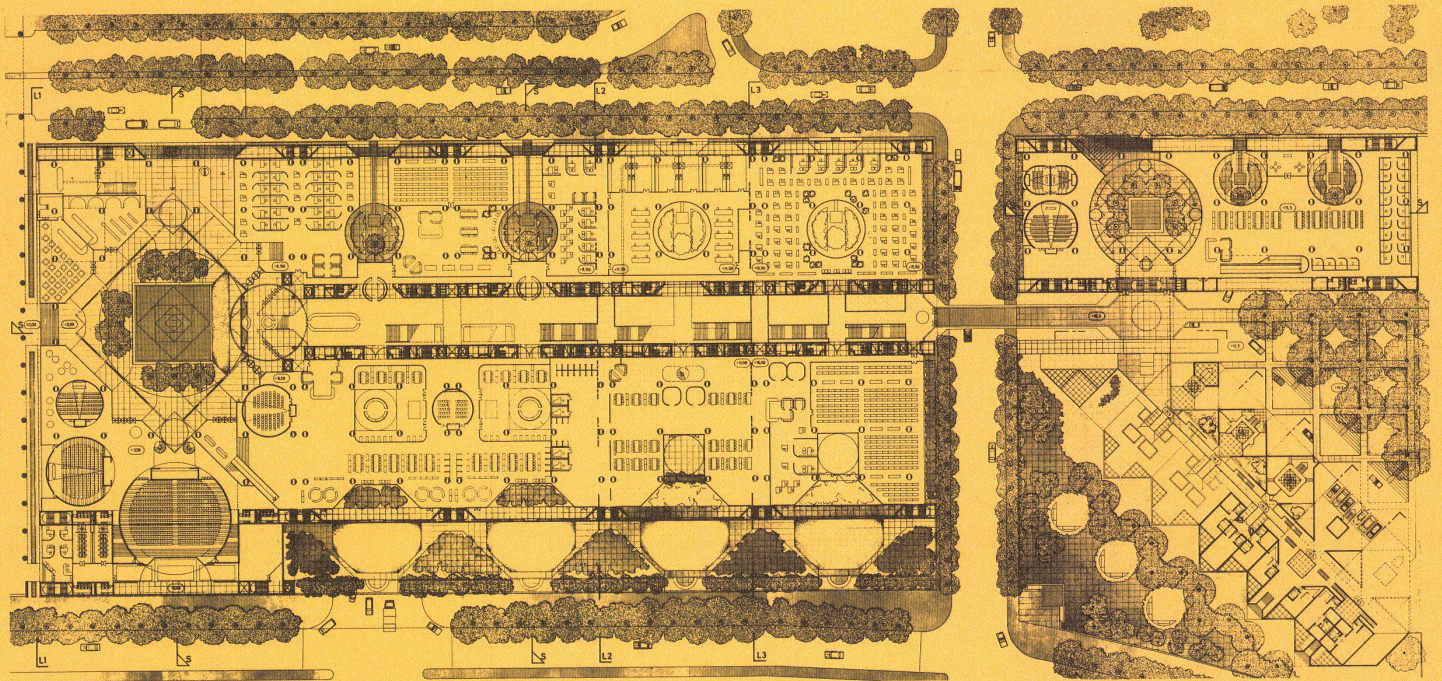
NORTH-SOUTH SECTION



TYPICAL EAST-WEST SECTION



ENTRANCE COURT SECTION



COMPOSITE PLAN